

ARS-Schülerzeitung

Die Schülerzeitung
der Adolf-Reichwein Schule

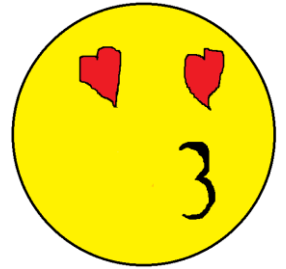
AUSGABE
JUNI 2019

nur 1 €

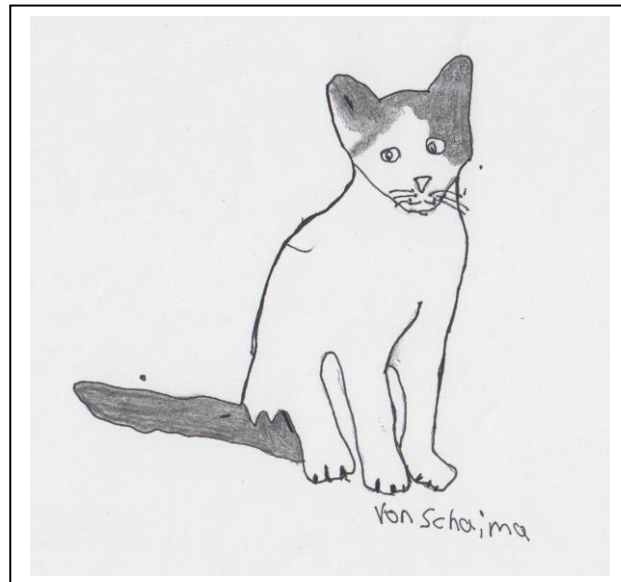
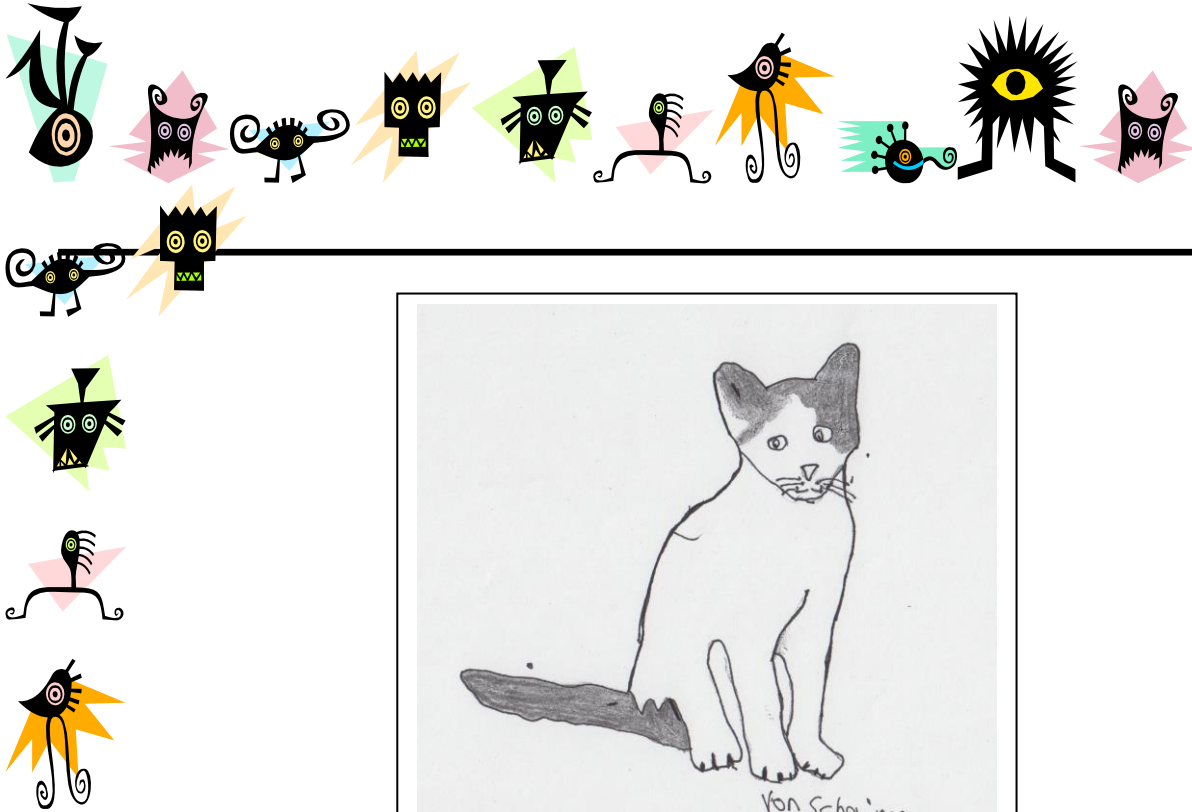


Die Beiträge in dieser Zeitung sind entstanden mit der tollen Hilfe von folgenden Schülerinnen und Schülern:

Jan (7a), Serah (7a), Cennet (5), Paulina (5),
Ali (7c), Mike (7c), Mohammed (7c), Schaima (7c),
Margot (7c), Yassin (5), Mustafa (7c), Kardelen (7b),
Anita (7b), Ali (6a), Mehde (8c)
Titelbild: Raluca (Klasse 9)



Vielen Dank an euch alle!



ARS-Schülerzeitung:

Schülerzeitung der
Adolf-Reichwein-Schule
Ausgabe Nr. 18

Preis: 1,- €

Erscheinungsmonat: Juni 2019

Auflage: 60 Exemplare

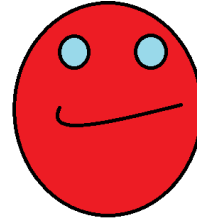
Redaktion: Frau Farner, Herr Farner

Korrekturen: Frau Waskönig, Frau Weck, Frau Wunderlich, Frau Neuss

Anmerkung der Redaktion: Alle abgedruckten Artikel geben die (möglicherweise nicht ganz unparteiische) Meinung des Verfassers / der Verfasserin wieder. Sollte diese nicht mit eurer Meinung übereinstimmen, dann schreibt doch bitte einen Leserbrief!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Interview mit dem Schulleiter Herrn Schüssler	Seite 4
Der Weihnachtsmann kommt!	Seite 6
Interview mit der Schulsekretärin Frau Trzewik	Seite 8
Interview mit Herrn Grduk	Seite 10
Vorstellung Zweite Chance	Seite 11
Die Mädchengruppe	Seite 13
Sportunterricht - Das macht mir Spaß!	Seite 14
Mobbing	Seite 15
Spiele für jedes Alter: Computerspiele	Seite 16
Der Libanon	Seite 18
Ein kleines Rätsel über den Libanon	Seite 19
Kurden vs. Türkei	Seite 20
Der vermisste Hund	Seite 21
Mein Hund heißt Monty	Seite 22
Der siamesische Kampffisch Dori	Seite 23
Ein Tag im Naturkundemuseum	Seite 25
Ein Ausflug in das Berliner Aquarium	Seite 26
Meine Katze heißt Tony	Seite 29
Kreuzworträtsel: Rätselhafte Katzen	Seite 30
Rezept Falafel	Seite 31
Idiotentestfragen	Seite 33
Der Erdbeerfrosch	Seite 34
Fußballrätsel	Seite 35
Das bin ICH	Seite 36
Kreuzworträtsel Pflanzen und Pilze	Seite 37



Liebe Schülerinnen und Schüler,

in dieser Ausgabe der ARS- Schülerzeitung stellen sich neue Mitarbeiter*innen den Fragen der Interviewer. Ich freue mich auf ihren wertvollen und engagierten Einsatz auch im neuen Schuljahr.



Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle unserer Schulsekretärin Frau Trzewik aussprechen. Sie hat sich in den 1 1/2 Jahren, in denen sie Frau Lippke vertreten hat, durch ihre freundliche und hilfsbereite Art hohe Sympathien und Wertschätzungen erworben. Wir wünschen ihr für die Arbeit an der neuen Schule viel Erfolg.

Ich möchte den Schülerinnen und

Schülern der Klassen 5, 6, 7b, 7c, 8c und 9 für ihre spannenden, lustigen und lehrreichen Beiträge und Zeichnungen für diese Zeitung danken. Die Berichte über die Besuche im Naturkundemuseum und dem Berliner Aquarium zeigen auf, dass Unterrichtsgänge pädagogisch wertvolle Alternativen zum Klassenunterricht sein können.

Zu guter Letzt gilt mein Dank allen, die an der Ausgabe dieser Zeitung mitgeholfen haben, insbesondere an Frau Farner und Herrn Farner.

Euer Schulleiter

Andreas Schüssler

Interview mit Herrn Schüssler, dem Schulleiter unserer Schule

von Mohammed (Klasse 7c)

1) Herr Schüssler, wie lange gibt es schon die Adolf-Reichwein-Schule?

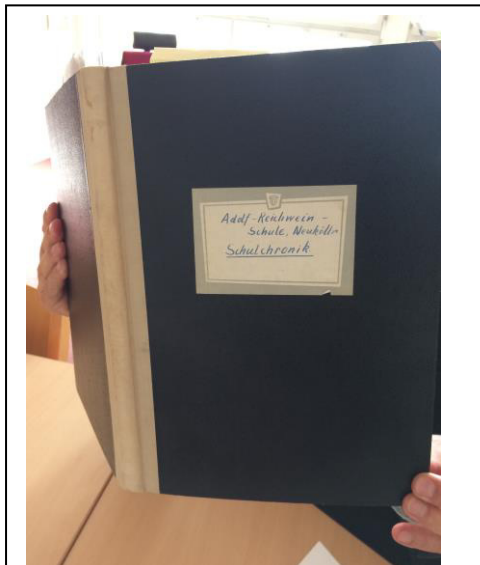
Die ARS gibt es seit 63 Jahren. Die Schule hat ihren Namen am 28.9.1956 erhalten.

2) War die Adolf-Reichwein-Schule schon immer ein Förderzentrum?

Ja, nur die Bezeichnung hat sich geändert. Erst hieß sie Hilfsschule, dann Sonderschule und jetzt heißt sie Förderzentrum.

3) Wie unterscheidet sich ein Förderzentrum von anderen Schulen?

In einem Förderzentrum sind die Lernanforderungen leichter. Die Benotung ist anders. Es werden weniger Kinder in einer Klasse unterrichtet. Die Lehrkraft hat also mehr Zeit für die Schülerinnen und Schüler. Auch für den Lernstoff haben die Klassen mehr Zeit.



Das ist die Schulchronik mit ganz vielen Geschichten und Fotos über unsere Schule.



4) Ist dieses Gebäude ein altes Gebäude? Wann wurde es gebaut?

Das Gebäude wurde in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts gebaut. In dem Gebäude war zunächst eine Berufsschule für Maler.

5) War unsere Schule schon immer in diesem Schulgebäude?

Nein, wir sind erst seit 2005 in diesem Gebäude. Davor waren wir in dem Gebäude der Elbe-Schule und in dem Gebäude der Rixdorfer Grundschule.

6) Seit wann unterrichten Sie an unserer Schule?

Ich unterrichte seit 30 Jahren an unserer Schule, also seit 1989.

7) Wie lange sind Sie schon Schulleiter?

Ich bin 2015 der Schulleiter unserer Schule geworden. Davor war ich von 2004 bis 2015 Konrektor.

8) Haben Sie schon einmal einen Schüler oder eine Schülerin rausgeworfen und wenn ja, warum?

Ja, ich habe schon Schüler der Schule verwiesen, weil sie sich nicht an die Regeln gehalten haben oder gewalttätig gegenüber Lehrerinnen und Lehrern oder Schülerinnen und Schülern waren.

9) Warum dürfen die Schüler nicht zu Lidl gehen?

In der Vergangenheit gab es immer wieder Ärger mit Schülern, die während der Schulzeit ohne Erlaubnis zu Lidl einkaufen gingen. Es gab Diebstähle, Sachbeschädigungen und Beleidigungen gegenüber Kunden und Angestellten. Das wirft kein gutes Licht auf unsere Schule.

Die Schule hat auch eine Aufsichtspflicht für alle Schülerinnen und Schüler. Wer sich bewusst der Aufsicht entzieht, verstößt gegen die Schulordnung!

10) Warum dürfen die Schüler nicht während des Unterrichts auf die Toilette gehen?

Es gab und es gibt immer wieder Beschwerden von Lehrkräften über Schüler, die den Unterricht anderer Klassen stören. Es kam schon zu Verschmutzungen, Sachbeschädigungen und Belästigungen anderer Schüler oder Schülerinnen.

Die Lehrkraft hat die Aufsichtspflicht über ihre Schülerinnen und Schüler. Wer sich bewusst der Aufsicht entzieht, verstößt gegen die Schulordnung!

11) Verdienen Sie gut als Schulleiter?

Ja!

13) Wie viele Schüler und Schülerinnen sind an unserer Schule?

In diesem Schuljahr sind es ca. 148 Schülerinnen und Schüler.

14) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer unterrichten an unserer Schule?

An unserer Schule unterrichten zurzeit 28 Lehrerinnen und 9 Lehrer.

15) Was gefällt Ihnen an unserer Schule am meisten?

Mir gefällt besonders das gute Klima unter den Kolleginnen und Kollegen, die abwechslungsreiche Tätigkeit und die hellen, sonnigen Schulräume.

16) Was würden Sie gerne an unserer Schule verändern?

Ich würde aus unserer Schule gerne eine gewaltfreie Schule machen.

17) Was würden Sie sich für unsere Schule wünschen?

Ich würde mir einen friedlichen Umgang miteinander wünschen.

Herr Schüssler, vielen Dank für dieses Gespräch.



Herr Schüssler hat uns viel über unsere Schule berichtet.



Frau Furkert berichtet über die 2. Chance

1) Wie heißen Sie?

Ich heiße Michelle Furkert.

2) Wie alt sind Sie?

Ich bin 21 Jahre alt.

3) Haben Sie einen Freund?

Ja, ich habe seit 4 Jahren einen Freund.

4) Gehen Sie noch zur Schule oder arbeiten Sie schon?

Ich studiere Soziale Arbeit an der Hochschule Neubrandenburg und bin momentan im 4. Semester.



Frau Furkert im Raum der 2. Chance



Auch Frau Andris-Toprak arbeitet in der 2. Chance.

5) Warum sind sie an der ARS?

Ich mache hier ein Praktikum bei der 2. Chance.

6) Was ist die 2. Chance?

Die 2. Chance ist ein schulbezogenes Jugendhilfeangebot. Bei dem Projekt geht es darum, Schülerinnen und Schüler mit hohen Fehlzeiten wieder in den Schulalltag zu integrieren.

7) Was macht die 2. Chance konkret?

Wir begleiten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht, führen Einzelförderung mit ihnen durch, laden Eltern zu uns ein, um Elterngespräche durchzuführen, machen Hausbesuche und führen Ausflüge durch.

8) Macht Ihnen die Arbeit hier Spaß?

Ja, das tut sie! Da ich mich mit meinem Team, mit den Lehrkräften und den Schülern und Schülerinnen gut verstehe. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich.

9) Was sind Ihre drei wichtigsten Dinge im Leben?

Gesundheit, Familie und mein Freund.

10) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Rot!

11) Was sind Ihre Hobbies/Stärken?

Ich liebe es, zu verreisen und Neues zu entdecken. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport wie z.B. wandern. Ich verbringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie, meinem Freund und anderen Freunden.



Die Mädchengruppe

von Kardelen (Klasse 7b)

Interview mit Sevin, Sudenaz, Naomi, Frau Hacker, Schaima und Frau Becker

Was macht ihr in der Mädchengruppe?

- Wir trinken Tee.
- Manchmal kochen oder backen wir.
- Wir hören Musik und tanzen.
- Manchmal machen wir Ausflüge.
- Wir reden über Themen, die uns wichtig sind. Das sind aber private Sachen.

Dürfen die anderen Mädchen aus der Gruppe mithören, wenn private Sachen erzählt werden?

Ja, wenn es für alle in Ordnung ist, dürfen alle mithören. Dann müssen wir vertrauen, dass Privates nicht weitererzählt wird. Manchmal will ein Mädchen aber allein reden. Das ist dann auch in Ordnung.

Was für Ausflüge habt ihr gemacht?

- Wir sind zu einer Tanzdemo am Brandenburger Tor gefahren.
- Wir haben den Szenenwechsel besucht. Das ist ein Jugendclub nur für Mädchen in Neukölln.
- Wir waren bei einer großen Party nur für Mädchen.

Wer leitet die Mädchengruppe?

Frau Hacker und Frau Becker haben die Mädchengruppe lange zusammen geleitet. Nach den Sommerferien sind Frau Uslu, Katrin und Frau Becker für die Mädchengruppe da.



Wir backen und kochen zusammen!



Wir malen ein Plakat für eine Demo!

Wann findet die Mädchengruppe statt?

Die Mädchengruppe findet immer mittwochs nach Unterrichtsschluss um 13.30 Uhr statt.

Welche Mädchen können kommen?

Die Mädchen aus der 7. - 10. Klasse sind herzlich willkommen!!

Das Interview hat Kardelen geführt.

Sportunterricht – Das macht mir Spaß!

von Jan (Klasse 7b)

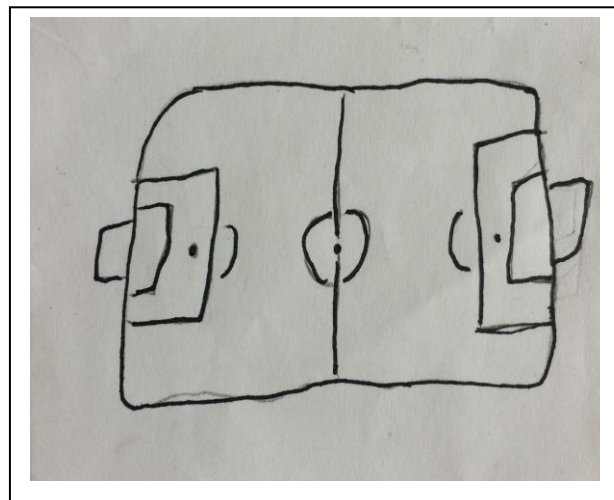
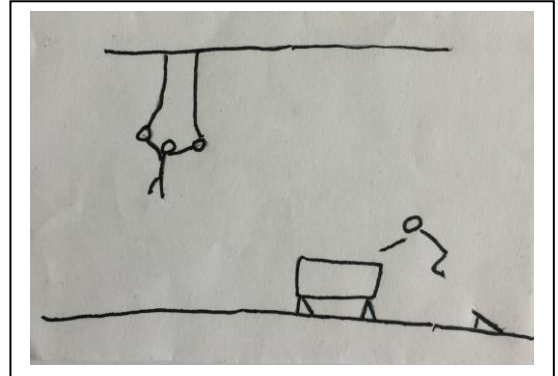
Hi, ich bin Jan. Heute erzähle ich etwas über meinen Sportunterricht.

Wir sind in der 7. Klasse und wir haben 4 Stunden Sport in der Woche:

2 Stunden sind am Donnerstag und 2 am Freitag. Meine Lehrer und Lehrerinnen heißen Herr Neumann, Herr Schüssler, Frau

Petschner und Frau Heuer. Zuerst wärmen wir uns mit Dehnungsübungen, Rundenlauf und Sprinten auf. Dann machen wir einen Parcours. Meistens spielen wir danach ein Spiel.

Wenn ein Sportfest ansteht, machen wir Übungen wie zum Beispiel Weitwurf, Weitsprung, Dauerlauf oder Sprint.



Was ist wichtig im Sportunterricht?

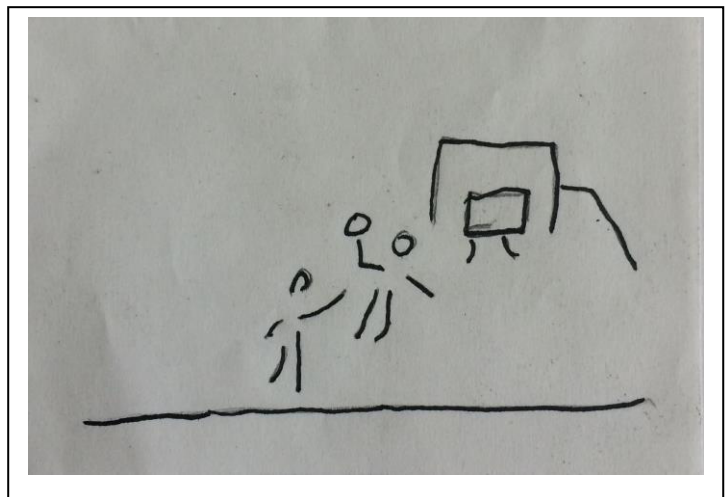
Man muss sich konzentrieren!

Man muss dem Lehrer oder der Lehrerin zuhören!

Man muss den anderen Schülern und Schülerinnen vertrauen!

Meine Lieblingssportarten sind Basketball, Völkerball, Volleyball, Tennis, Tischtennis und Schwimmen.

Ich würde mir gerne etwas wünschen für den Sportunterricht, nämlich zum Beispiel eine bessere Ausstattung der Turnhalle und mehr zum Springen.



Wisst ihr, was ich gar nicht mag?

Mobbing! Mobbing finde ich wirklich daneben.

Mobben ist, wenn ein Schüler oder eine Schülerin von anderen ständig geärgert wird.

Ständig wird er oder sie belästigt, beschimpft oder sogar geschlagen. Oft werden falsche Dinge behauptet und Lügen erzählt. Oft ist es eine ganze Gruppe, die den Schüler oder die Schülerin mobbt. Der Schüler oder die Schülerin wird von den anderen ausgeschlossen.

Mobbing kommt nicht nur in der Schule vor. Es gibt Mobbing auch am Arbeitsplatz, im Sportverein oder im Internet.

Im Internet wird es auch Cybermobbing genannt.

In meiner Klasse in der Grundschule wurde ein Schüler von den anderen gemobbt: der Schüler war recht klein. Seine Eltern kamen aus der Türkei. Die Mitschüler haben ihn als Brillenschlange beleidigt. Sie haben Fotos von ihm an andere geschickt. Sie haben sich über ihn lustig gemacht. Das war sehr gemein und der Schüler war sehr traurig.





In den Ferien war ich im Libanon, wo ich meine Verwandten besucht habe. Ich werde euch jetzt etwas über mein Land erzählen:

Der Libanon ist ein Staat in Asien am Mittelmeer. Er grenzt an die Länder Syrien und an Israel. Das Land hat eine Fläche von 10.452 km².

Im Westen wird er vom Mittelmeer begrenzt. Das bis zu 3000 Meter hohe Libanongebirge ist im Winter schneebedeckt.

Mit 140 km ist der Litani der längste Fluss des Libanon.

Die Hauptstadt vom Libanon ist Beirut. Weitere Großstädte sind Tripoli und Sidon.

Im Libanon lebten im Juli 2015 etwa 6,18 Millionen Menschen.

Der Großteil der Bevölkerung lebt in Städten, vor allem in der Hauptstadt Beirut.

Im Libanon spricht man arabisch. Von den Einwohnern des Libanons sind etwa 95 % arabischer Abstammung.

Man bezahlt im Libanon mit dem libanesischen Pfund.

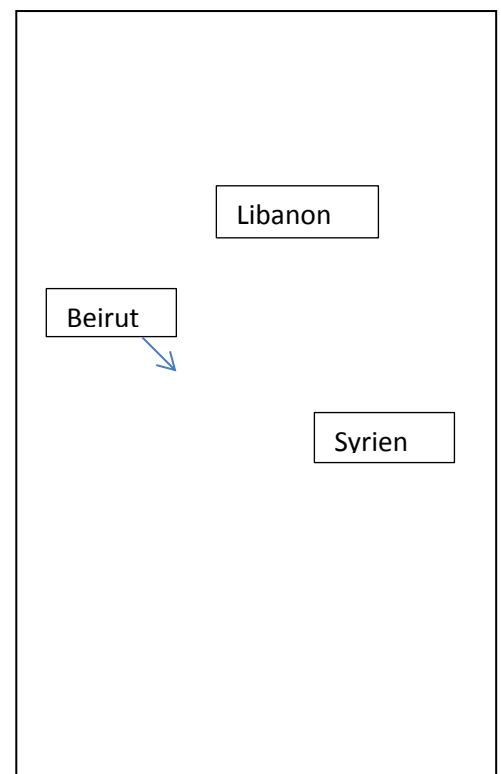
Der Präsident des Landes Libanon heißt Michel Aoun.

Der Nationalfeiertag ist am 22. November.

Die größten Religionsgemeinschaften sind Muslime und Christen.

Mir gefällt es im Libanon sehr gut, auch wenn es ganz anders ist als in Deutschland. Im Sommer kann es dort sehr heiß werden, manchmal über 40 Grad. Die Landschaft ist schon sehr anders als in Deutschland und auch die Häuser sind nicht wie die in Berlin.

Ich freue mich schon sehr auf meinen nächsten Besuch im Libanon in den Sommerferien.



Ein kleines Rätsel über den Libanon

HABT IHR MEINEN ARTIKEL ÜBER DEN LIBANON GELESEN?

DANN KÖNNT IHR SICHERLICH MEINE FRAGEN BEANTWORTEN!



- 1) Wie heißt die Hauptstadt vom Libanon?

- 2) Wie viele Einwohner hat der Libanon ungefähr?

- 3) Wie heißt der Präsident vom Libanon?

- 4) An welchem Meer liegt der Libanon?

- 5) Was sind die Nachbarländer vom Libanon?

- 6) Womit bezahlt man im Libanon?

- 7) Welche ist die größte Religionsgemeinschaft im Libanon?



von Mohammed (Klasse7c)

- 1) Beirut
 - 2) 6,18 Millionen
 - 3) Michael Aoun
 - 4) Mittelmeer
 - 5) Syrien und Israel
 - 6) libanesischer Pfund
 - 7) Muslime

Der vermisste Hund

von Anita (Klasse 7b)

Der 3,5 Monate alte Hund „Minze“ war am 27.11.18 gegen 17:45 Uhr in Neukölln entlaufen. Dazu wollte ich mehr erfahren:

Was war passiert? Wer hat den Hund gefunden? Wer hat den Besitzer informiert? Wie hat der Besitzer reagiert, als er seinen Hund wieder sah?

Aus einem Interview mit unserer Konrektorin Frau Winkler konnte ich mehr erfahren:



Dieses Foto hat der Besitzer in Neukölln aufgehängt.



Dieses Foto hat uns die Hundebesitzerin geschenkt. Es stand lange im Sekretariat. Steht es da noch immer?

Auf unserem Schulhof wurde der Hund gefunden. Herr Chaparo, ein Mitarbeiter an unserer Schule, hat den Aushang am S-Bahnhof entdeckt. Er hat die Besitzerin informiert.

Sie kam nach kurzer Zeit, hat vor Freude geweint und der Hund ist auf die Besitzerin gesprungen. Er hat sich also auch riesig gefreut.

Als Dankeschön hat sein Frauchen am nächsten Tag einen riesigen Karton voller Süßigkeiten in unsere Schule gebracht. Ein eingerahmtes Foto von ihrem Hund, hat sie auch mitgebracht. Das steht jetzt bei unserer Sekretärin auf dem Schreibtisch. Eine schöne Geschichte, nicht wahr?

MEIN HUND HEIßT MONTY

ICH BIN SERAH. ICH HABE EINEN HUND. MEIN HUND HEIßT MONTY. ER IST EIN JAHR ALT. ER SPIELT OFT MIT ANDEREN HUNDEN. ER GEHT GERNE ZUM HUNDESPIELPLATZ. ER GEHÖRT ZUR HUNDERASSE DER JACK-RUSSEL-TERRIER.

ICH MÖCHTE EUCH AUFSCHREIBEN, WIE MONTY ZU MIR KAM. ICH HABE ZUSAMMEN MIT MEINER MUTTER EINEN FREUND BESUCHT. SEINE HÜNDIN HAT JUNGE BEKOMMEN. ES WAREN SECHS WELPEN. SIE SAHEN ALLE UNTERSCHIEDLICH AUS. MEINE MUTTER HAT FÜR UNSERE FAMILIE EINEN DAVON AUSGESUCHT. WIR DURFTEN IHN SOFORT MIT NACH HAUSE NEHMEN. WIR HABEN IHN ALLE ZUSAMMEN ERZOGEN UND WIR HABEN IHM KUNSTSTÜCKE BEIGEBRACHT. VON SERAH (KLASSE 7A)

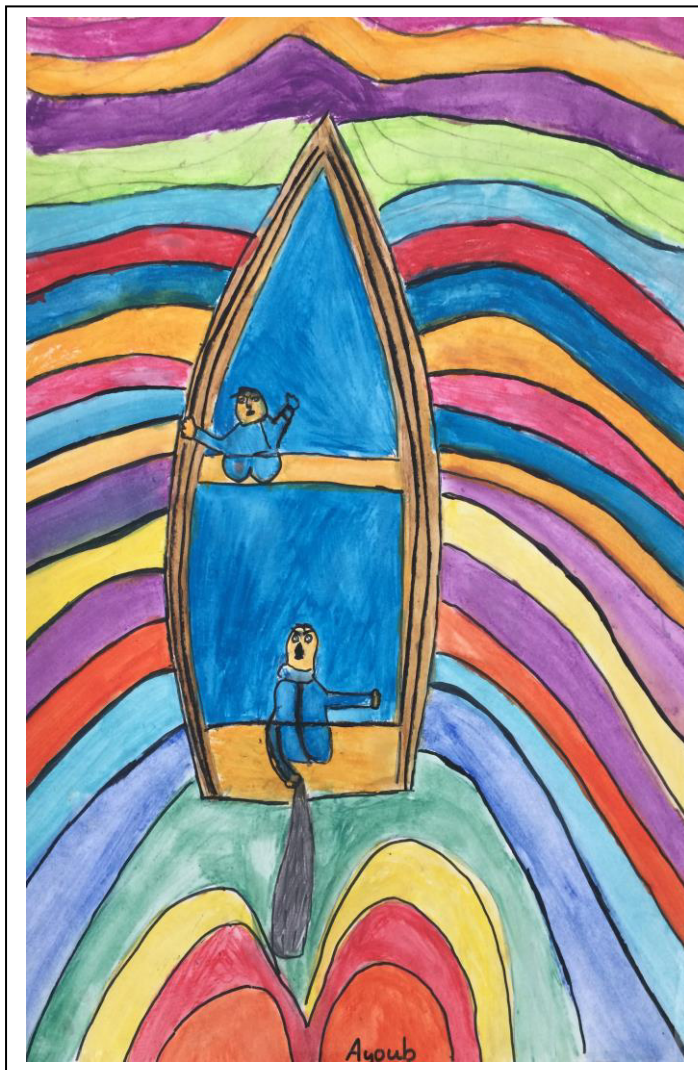
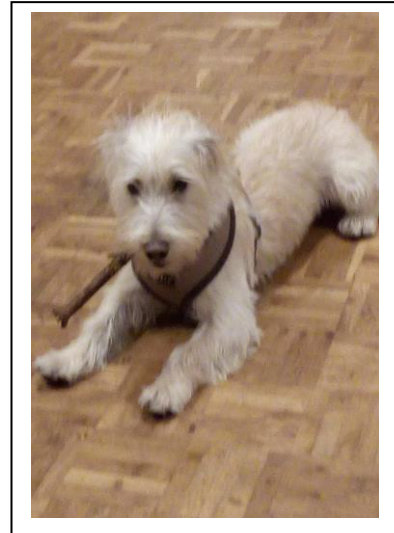


Bild von Rosalina (Klasse 9b)

Bild von Ayoub (Klasse 9b)

Dori: Der Kampffisch aus der Klasse 5

von Yassin (Klasse 5)



Das ist Dori, der Kampffisch in unserer Klasse.

Ich heiße Yassin und möchte euch von unserem Fisch berichten.

MASCH hat unserer Klasse sein altes Aquarium angeboten.

In das Aquarium haben wir eine große Muschel gelegt. In der Zoohandlung haben wir Wasserpflanzen gekauft. Die Pflanzen haben wir zwischen die Kieselsteine gesteckt. Herr Recknagel hat uns einen Taucher gegeben. Dann sah das Aquarium richtig gut aus.

Frau Winkler hat gesagt, wenn wir uns gut benehmen, kauft sie uns einen Fisch für unser Aquarium.

Die ganze Klasse hat sich gut benommen und wir sind dann alle in eine Tierhandlung gegangen und haben uns einen Fisch ausgesucht.

Eigentlich wollten wir Guppis holen, aber für sie war unser Aquarium zu klein.

Da haben wir uns einen Kampffisch ausgesucht.



Meine Zeichnung von Dori

Der Siamesische Kampffisch ist ein wahrer Einzelgänger. Auf keinen Fall darf man zwei Männchen einer Art in einem Becken halten! Sie würden sonst so lange kämpfen, bis das schwächere Tier stirbt. Leider wird dieser Fisch daher auch für Schaukämpfe missbraucht.



Dori schwimmt hinter den Wasserpflanzen.

Kampffischmännchen sollten alleine oder maximal mit ein paar Wirbellosen oder kleinen Welsen gehalten werden. Bei anderen Fischen jeglicher Art muss der Kampffisch die ganze Zeit sein Revier auf potentielle Gefahren abchecken und ist somit gestresst. Hält man sie einzeln, liegen sie oft auf der Seite in den Pflanzen und ruhen. In Gesellschaft kann man dieses Verhalten nie beobachten.



Unser Aquarium sieht richtig schön aus.
Der Taucher lässt sogar Luftblasen nach oben steigen.

Dori gefällt mir richtig gut! Ein schönes Aquarium haben wir.

Meine Katze Tony

von Schaima (Klasse 7c)

Meine Katze heißt Tony.

Sie ist ca. 1 Jahr alt. Ich habe sie als Baby bekommen.

Tony ist eine schwarz-weiße Katze und noch sehr verspielt. Sie ist sehr verfressen. Ich füttere sie viermal täglich.

Wenn ich aus der Schule komme, spiele ich viel mit Tony und wir kuscheln zusammen.

Manchmal darf Tony auch bei mir im Bett schlafen.

Ich habe meine Katze sehr lieb.

Alle Katzen spielen gerne. Dabei können Katzen richtige Saltos machen.

Eine Katze jagt am liebsten draußen. Katzen in Wohnungen langweilen sich oft. Daher ist es gut, wenn man viel mit ihnen spielt.

Katzen brauchen morgens, mittags und abends etwas zu fressen.

Katzen sind sehr intelligent. Einer Katze kann man viele Tricks beibringen. Man muss nur Geduld haben und sie später überzeugen, es wieder zu tun. Aber Katzen lernen nicht so schnell wie Hunde.

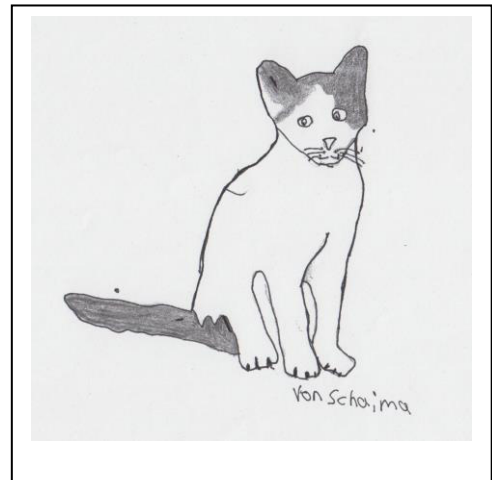
Die Barthaare sind das wichtigste Sinnesorgan einer Katze. Katzen können im Dunkeln gut hören und sehen.

Katzen landen keineswegs immer auf den Beinen, deshalb sollte man sie nicht auf den Balkon klettern lassen oder es genau überwachen.

Katzen schlafen bis zu 16 Stunden am Tag, also 70% ihres Lebens.

In Deutschland lebten 2014 knapp 12 Millionen Katzen.

Die Katze ist das beliebteste Haustier in Deutschland.



Rätselhafte Katzen

von Serah (Klasse 7a)

1) Welche Raubkatzen hat eine Mähne?

2) Welche Raubkatze hat große Ohren?

3) Welche Raubkatze ist die größte?

4) Auf welchem Kontinent leben Tiger?

5) Wie werden die Schnurrhaare der Katzen auch genannt?

6) Welche Katze erreicht Spitzengeschwindigkeiten bis zu 110 km/h ?

7) Welche Katze hat schwarze Ohren und ein samtweiches weißgraues Fell?

8) Woran wetzen die Hauskatzen ihre Krallen?

9) Wie heißt der Freund und Feind von Jerry?

10) Was für ein Geräusch machen Katzen, wenn sie gestreichelt werden?

11) Welches kleine Wirbeltier wird von Katzen gejagt?

12) Was hilft den Katzen dabei, auf Bäumen hoch zu klettern?

13				9				
				11				
10								
				6				
								5
			2					
				1				
				4				
3								
							12	
	8							
	7							

Kannst du das Kreuzworträtsel auch ohne die Hilfe der Lösungswörter lösen?

Lösungswörter für das Kreuzworträtsel:

- Luchs
- Siamkatze
- Kratzbaum
- Tom
- Krallen
- Tiger
- Asien
- Löwe
- Maus
- Schnurren
- Tasthaare
- Gepard

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Rezept Falafel

aufgeschrieben von Mohammed (Klasse 7c)

Diese köstlichen kleinen frittierten Kichererbsenbällchen kommen ursprünglich wohl aus dem Libanon. Die so genannten Ta'amia wurden vermutlich von christlichen Kopten als fleischloses Gericht in der Fastenzeit zubereitet.

Zutaten für Falafel

1. 200 g getrocknete Kichererbsen oder aus der Dose
2. 1 Zwiebel
3. 2 EL gehackte Petersilie
4. 2 EL gehackter Koriander
5. 1 TL Salz
6. 1/2 TL mildes Chilipulver.
7. 4 Knoblauchzehen
8. 1 TL Kreuzkümmel
9. 1 EL Zitronensaft
10. 100 g Kichererbsenmehl oder Weizenmehl

Kichererbsen in einer Schüssel mit reichlich Wasser bedecken und mindestens 12 Stunden einweichen lassen (entfällt, wenn man Kichererbsen aus der Dose nimmt). Kichererbsen, Koriander, Petersilie, Zwiebel, Knoblauch, Chili, 1 EL Zitronensaft, Kreuzkümmel, Salz und Kichererbsenmehl in den Mixer geben.

Zutaten zu einer cremigen Masse pürieren. Es dürfen ruhig noch ein paar Stückchen zu sehen sein. Falafelmasse mit den Händen zu kleinen Kugeln formen. Du kannst deine Falafel auf drei unterschiedliche Art und Weisen zubereiten – im Backofen, in der Pfanne oder in heißem Fett. Wenn es schnell gehen soll, dann back deine Falafel in heißem Fett aus. Wenn du ein paar Kalorien sparen möchtest, ist die Zubereitung im Backofen oder in der Pfanne die Richtige für dich.

Falafel in heißem Öl frittieren

Falafel werden traditionell in Öl frittiert. So werden sie besonders knusprig, außen goldbraun und innen weich.

So wird's gemacht: 1 Liter Pflanzenöl in einem Topf auf 180 °C erhitzen. (Wenn du kein Küchenthermometer zuhause hast, einfach das Stielende eines Holzlöffels in das Öl halten und abwarten, bis kleine Bläschen hinaufsteigen. Erst dann hat das Öl die richtige Temperatur.) Falafelbällchen nacheinander in das heiße Fett geben und 3-4 Minuten ausbacken, auf Küchenpapier abtropfen lassen.

Falafel im Ofen backen

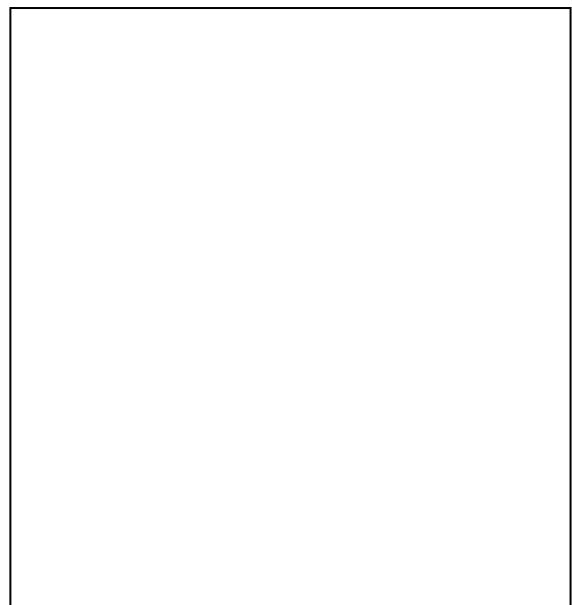
Wenn du deine Falafel etwas fettarmer zubereiten möchtest, dann kannst du sie im Ofen backen. Die kleinen Kugeln werden zwar weniger knusprig, schmecken aber trotzdem sehr gut.

So wird's gemacht: Backofen auf 190 °C vorheizen, Backblech mit Backpapier auslegen. Falafel auf das Backblech geben und mit Öl bestreichen. Im heißen Ofen 25-30 Minuten backen, nach 15 Minuten wenden und auf der anderen Seite mit Öl bestreichen. Die Falafel sind fertig, wenn sie goldbraun sind und auf Fingerdruck leicht nachgeben.

Falafel in der Pfanne braten

Du kannst deine Falafel auch in der Pfanne braten: Falafelmasse zu Talern formen. Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und die Falafel von jeder Seite 5 Minuten anbraten.

GUTEN APPETIT!



IDIOTENTESTFRAGEN

von Margot (Klasse 7c)



- 1) Als ich acht Jahre alt war, war mein Bruder halb so alt wie ich. Jetzt bin ich 60 Jahre alt. Wie alt ist mein Bruder jetzt?
- 2) Stell dir vor, du bist der Busfahrer. Der Bus fährt los. An der ersten Bushaltestelle steigen 60 Leute ein. An der zweiten Station steigen 10 Leute aus. An der dritten Haltestelle steigen 5 Leute aus. An der vierten Station steigen 6 Leute aus und acht Leute ein. Wie heißt der Busfahrer, wie alt ist er und wo wohnt er?
- 3) In Deutschland gibt es über 4 Millionen Arbeitslose. Wie viele Menschen davon haben keinen Job?
- 4) Was ist schwerer? Ein Kilo Federn oder ein Kilo Metall?
- 5) Wie oft kann man 1 von 20 abziehen?
- 6) Berlin schreibt man am Anfang mit B und hinten mit h. Stimmt das?
- 7) Ein Bauer hat 10 Schafe, alle sterben, außer 9. Wie viele Schafe hat er noch?
- 8) Was ist das Lieblingsessen von Autos?
- 9) Was sitzt auf dem Baum und ruft "UHU"?
- 10) Wie viele Geburtstage hat der Mensch?



- Antworten:**
- 1) Mein Bruder ist jetzt 56 Jahre alt. Er ist 4 Jahre jünger als ich.
 - 2) Hey, weißt du nicht wie du heißt? Du bist doch der Busfahrer!
 - 3) Na, 4 Millionen!
 - 4) Beides wiegt ein Kilo, also gleich viel.
 - 5) Man kann die 1 nur einmal von der 20 abziehen, dann sind es nur noch 19.
 - 6) Das stimmt, das Wort **hinten** schreibt man mit h.
 - 7) Alle sterben, außer 9, also hat er noch 9 Schafe.
 - 8) Das Lieblingsessen von Autos sind Parkplätze.
 - 9) Ein Uhu mit Sprachfehler.
 - 10) Der Mensch hat nur einen richtigen, ersten Geburtstag.



Der Erdbeerfrosch

von Cennet (Klasse 5)



Ich möchte euch etwas über den Erdbeerfrosch erzählen.

Der Erdbeerfrosch ist ein BAUMFROSCH.

Der Erdbeerfrosch ist orange. Er sieht ein bisschen aus wie eine Erdbeere.

Aber Vorsicht, der Erdbeerfrosch ist giftig!

Er hat eines der stärksten Gifte in der Natur.

Einige Indianerstämme benutzen dieses Gift.

Sie machen das Gift auf die Spitzen ihrer Pfeile.

Dann gehen sie mit Pfeil und Bogen auf die Jagd.

Die Tiere, die sie mit ihren Pfeilen treffen, werden vergiftet und sterben.

Steckbrief: Erdbeerfrosch

Familie: Frosch

Name Baumfrosch



Lösungswort:

Pflanzen und Pilze

Welcher Pilz ist giftig?

Welche Pflanze hat einen dicken Stamm?

Aus was entwickelt sich eine Pflanze?

Welcher Baum wächst in einer Oase?

Durch welches Organ bekommt die Pflanze Wasser?

Was braucht die Pflanze zum Wachsen?

Was braucht eine Pflanze noch zum Wachsen?

Womit lockt eine Blume Bienen an?

Was trinkt der Schmetterling aus der Blüte?

Welche Pflanzen haben Stacheln?

Welchem Organe nehmen das Sonnenlicht auf?

Was ist sauer und wächst an Bäumen?

16						1				
	2									
8										
				18						
6	4									
		12	9		5					
							7	13	14	
					10					
11										
			3							
		15		17						
					19					

Kannst du das Kreuzworträtsel auch ohne die Hilfe der Lösungswörter lösen?

Lösungswörter für das Kreuzworträtsel:

- Zitrone
- Wasser
- Nektar
- Palme
- Kakteen
- Blüte
- Fliegenpilz
- Blatt
- Baum
- Sonnenlicht
- Samen
- Wurzel

von Serah
(Klassen 7a)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----